

Albstadt**Sauberes Wasser dank Muskelkraft der Schüler**

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 28.11.2011 um 19:01



Rotary-Club-Präsident Norbert Wagner und Dekan Anton Bock (links) sowie Stefan O. Bihler (rechts) haben Spenden überreicht. Foto: Hertle Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Lorenz Hertle

Albstadt-Ebingen. Alle hatten etwas von der gestrigen Spendenübergabe zum Abschluss des City-Laufes. Rolf Armbruster nahm vom Rotary Club Ebingen für den Arbeitskreis Bisoro eine Spende von 35000 Euro entgegen, mit denen eine hygienische Wasserversorgung in einer Schule in der Stadt in Burundi aufgebaut wird, und drei Schulen, die sich am Spendenlauf beteiligt hatten, erhielten gleichfalls symbolische Schecks.

Die Schüler hatten wie im Vorjahr Sponsoren geworben, die ihnen einen bestimmten Betrag pro Runde zahlten, und die Rotarier verdoppelten diesen Spendenbetrag noch.

Volksbank-Chef Stefan O. Bihler zeigte sich erfreut über die rege Beteiligung. Auf Platz eins landete die Ignaz-Demeter-Schule in Lautlingen mit einem Anteil von 32 Prozent Laufteilnehmern der 186 Schüler - dank des Engagements der Schulleiterin Barbara Koch. Den zweiten Platz belegte die Rossentalschule in Truchtelfingen unter der Leitung von Jörg Schmid und Platz drei mit 16 Prozent die Schalksburgschule in Ebingen. "Da ist noch eine Steigerung ohne Ende möglich", fand Armbruster, der selbst drei Runden mitgelaufen war. Schulleiterin Bärbel Göttling-Lebherz überlegte, die Teilnahme nächstes Jahr zur Pflicht zu machen, und ihre Lautlinger Kollegin Barbara Koch schlug

einen "Enkel-plus-Oma-Lauf" mit Nordic-Walking-Stöcken vor.

Verunreinigtes Wasser ist laut Armbruster ein großes Problem in Burundi. Deshalb soll mit Spenden aus Albstadt und Chambéry zunächst in einer großen Schule eine Wasserversorgung aufgebaut werden. Da kommen die 35000 Euro sehr gelegen.

Als Anerkennung bekamen die Ignaz-Demeter-Schule einen symbolischen Scheck von 1150,53 Euro, die Rossentalschule 232,98 und die Schalksburgschule 607 Euro.